

## Hygge CAL Woche 14/14

In dieser Woche wird das Tuch gefüttert, und zwar mit der Hand!  
Die beschriebene Methode ist fast unsichtbar. Aber natürlich kann es jede machen, wie sie möchte.

### Material

Stoff aus 100% Baumwollcotton fabric

Heftfaden

Schneiderkreide oder auswaschbarer Markierstift

Stoffschere

Nähfaden, farblich zur Grundfarbe passend

Nähnadel

### Stufe 1: Waschen

Benutzt man reine Baumwolle, wird der Stoff bei der erste Wäsche sicher etwas einlaufen. Deshalb wäscht man ihn bereits vorher einmal mit der Temperatur, die man auch später verwenden wird. Beim Kauf des Stoffes ist zu berücksichtigen, dass er durchschnittlich 5% kleiner wird. Nach dem Waschen wird der Stoff gebügelt.

### Stufe 2: Heften

Man muss den Stoff nicht heften, aber es ist sehr empfehlenswert. Der Heftfaden fixiert den Stoff (ähnlich wie Stecknadeln), man kann das Tuch auch einmal aus der Hand legen, ohne dass etwas verrutscht. Beim Heften ist immer wieder darauf zu achten, dass die Vorderseite des Tuches keine Wellen schlägt.

Man geht so vor:

Das Tuch glatt hinlegen, den Stoff darauflegen, den Stoff so ziehen, dass auf jeder Seite 2 cm überstehen.

Man beginnt in der oberen rechten Ecke und faltet den Saum 1,5 cm zwischen Tuch und Stoff.

Man näht die Heftstiche (Vorstiche) durch die letzte Häkelrunde hindurch, ca. 0,5 bis 1 cm von der Kante entfernt.

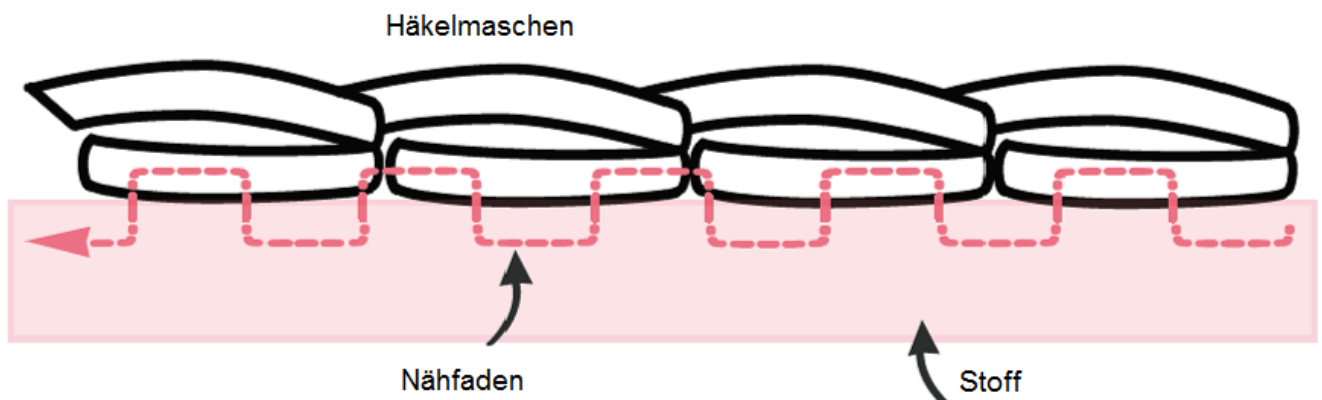
Beim Heften achtet man darauf, dass man den Heftfaden nicht zu fest anzieht, und glättet Stoff und Tuch immer wieder mit der Hand.

Genauso geht man an der Seitenkante vor, überschüssiger Stoff wird abgeschnitten. Auch die nächsten beiden Kanten werden so geheftet, dann wird der Faden abgeschnitten.

### Stufe 3: Nähen

Den Nähfaden einfädeln, das Fadenende durch einen Knoten sichern.

Man näht den Bruch (die Knickkante des Stoffes) ringsherum an die letzte Maschenreihe. Dazu hebt man 2-3 mm der unteren Häkelschleufe mit der Nadel an und sticht hindurch. Anschließend nimmt man 2-3 mm des Stoffes auf und sticht hindurch. Den Faden nicht zu fest anziehen. Nun sticht man wieder in dieselbe Häkelschleufe wie vorher und auch schon in die Schleufe der folgenden Masche. So arbeitet man ringsherum und vernäht am Ende den Restfaden. Arbeitet man sorgfältig, dann ist die Naht kaum zu sehen.

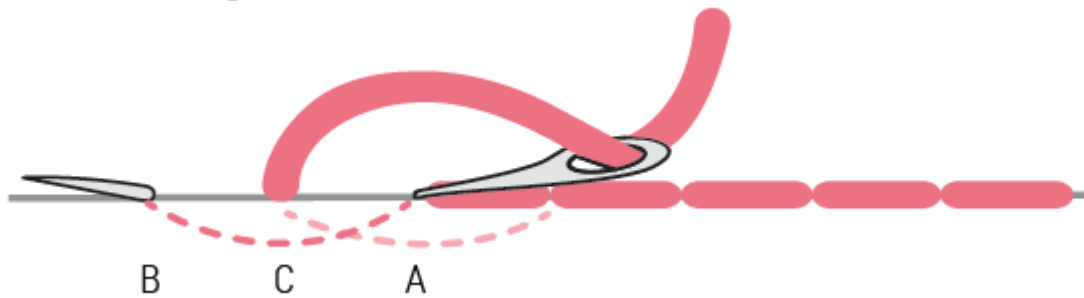


### Stufe 4: Senkrechte Sicherung

Der Stoff ist ringsherum angenäht, aber er sollte auch zwischendurch befestigt werden, damit der nirgendwo verrutscht. Deshalb werden durch Tuch und Stoff senkrechte Nähte (in Rückstichen) genäht.

Dazu misst man die genaue Mitte des Tuches aus und markiert diese vertikale Linie mit Kreide oder

einem Marker. Entlang dieser Linie näht man dann mit Rückstichen durch Stoff und Tuch, wie hier gezeichnet.



Wenn diese Mittellinie fixiert ist, "halbiert" man das Tuch und näht auf jeder Seite wieder durch diese neue Mittellinie. Diese Halbierung wird anschließend noch einmal wiederholt, so werden Schal und Tuch an sieben Stellen miteinander verbunden.

Nun ist das Tuch gefüttert, der Heftfaden kann herausgezogen werden.

**Pflege des Tuches:**

Pflegt man das Tuch gut, wird es lange Freude bereiten. Das gilt natürlich für alle Handarbeiten!

**Colour Catcher** – Bei der ersten Wäsche sollte man unbedingt einen Colour Catcher verwenden, ein Tuch, das überschüssige Farbe auffängt. Selbst wenn die verwendeten Materialien farbfest sind, kann immer etwas ausbluten.

**Waschen** – Man wäscht das Tuch am besten mit der Hand. Auch wenn Tuch und Stoff nicht filzen, ist es doch für das Gestickte besser, wenn es nicht zu viel bewegt wird. Hat man keine Möglichkeit für eine Handwäsche, dann sollte man die sanfteste Maschinenwäsche wählen.

**Trocknen** – Handgearbeitete Teile sollte man immer flach liegend und in Form gezogen trocknen lassen. Im Trockner könnte das verwendete Material leiden.

**Pilling** – Es kann sein, dass das Hygge-Tuch an manchen Stellen zum Pilling neigt. Die kleinen Knötchen können mit einfachen Mitteln entfernt werden.